

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den. Sie hat eine sanft eröffnende diuretische Wirkung. Es ist ganz reines Wasser; die strengste Analyse konnte in demselben keine fremden Bestandtheile entdecken (eine ganz kleine Quantität Kieselerde ausgenommen). Man ließ dieses Wasser den Aquator passiren, und jahrelang in Flaschen stehen, ohne daß es seine Eigenschaften verloren hätte. Noch erwähne ich hier zweier Salzquellen bei Spital am Pyhrn, und der in neuester Zeit so berühmt gewordenen Soolenbäder in Ischl und Gmunden.

Daß es bei diesem Wasserreichthum im Traunkreise, und bei der vielseitigen Benützung desselben zum technischen Nutzen, zu Mühlen, Sägen, Hammerwerken und zur Holztrift, nicht an merkwürdigen und interessanten Strombauten fehlt, ist begreiflich. — Die einzelne Anführung der zahllosen Rechen, Wehren, Klausen u. s. w. würde Raum und Zweck dieser Blätter bei Weitem übersteigen. Ich begnüge mich daher, nur das Vorzüglichste namhaft zu machen. Dazu gehört vor allen der fahrbare Traunkanal am wilden Traunfalle bei Roitham, eines der interessantesten hydrotechnischen Meisterwerke. — Die Traun wälzt sich hier in einem tiefen Bette. Gegen das linke (westliche) Ufer senkt sich der Boden, und bildet endlich einen 42 Fuß hohen Abgrund. In diesen stürzt die Traun ihr Gewässer, und bildet den wilden Fall, eine der schönsten Kaskaden Österreichs und Deutschlands. Einen Theil des Stromes leitete nun Seauer in einen Kanal, in Felsen gesprengt, theilweise von Quadern aufgemauert, 209 Klafter lang. Außerhalb dieses Kanales vereint sich dieser, der Schiffahrt gewonnene Arm des Stromes wieder mit dem nun ruhig dahingleitenden Hauptarm. In 60 Secunden durchfliegen die Schiffe diesen merkwürdigen Kanal. — Außerdem nenne ich hier noch den großen Holzfang in der Grünau, die interessante Chorinskyklause am Weizenbach, die Höllbachklause, die Rattenbachklause und die Rinnbachklause im Salzkammergute, den Rechen bei Ischl u. s. w.

An schönen Wasserfällen ist der Traunkreis auch nicht arm. Österreichs herrlichste Kaskade, der Waldbachsturz, zierte das romantische Wald- und Felsenthal in der Echern bei Hallstadt. In der Waldschlucht des Jainzen brauset der schöne Hohenzollern-Wasserfall. Unter dem Berghäuse am Ischler Salzberg stürzt der Rosa-Wasserfall über die Felswand. Des Traunfalls bei Roitham ward so eben erwähnt. Der Karbach an der Ostseite des Traunsees bildet einen reizenden Sturz. Eben so der Rinnbach bei Ebensee, und der Mühlbach in Hallstadt selbst. Auf dem Wege zum Schwarzensee bei Ischl rauscht der pittoreske Wierersturz über die Klippen. Am Lugkogel im Pyrgesforste bei Spital am Pyhrn bildet der Trattenbach eine schöne